

Partnerschaftsverein
Wiesbaden-Schierstein*Kamenez-Podolski e.V.
*** Preisträger der Robert Bosch Stiftung 1998 ***
Vorsitzende: Maria von Pawelsz-Wolf

Partnerschaftsverein Wiesbaden-Schierstein*Kamenez-Podolski e.V.
Leiblstr. 26 * 14467 Potsdam

Postadresse:
Leiblstr. 26
14467 Potsdam
Tel. (0331) 280 05 29
eMail mariavpw@gmail.com
www.wiesbaden-kamenez-podolski.de

22. Oktober 2008

Protokoll der Mitgliederversammlung des Vereins am 22. Oktober 2008
In den Räumen der Johanniter-Unfall-Hilfe,
Wiesbadener Landstr. 80 – 82 in Wiesbaden-Amöneburg

Beginn: 18⁰⁰ Uhr

Anwesend: 17 Mitglieder, davon 3 Vorstandsmitglieder

Da der Kassenprüfer, Herr v. Scheidt vorzeitig die Versammlung verlassen muss, werden die TOP 3-5 vorgezogen.

TOP 3 – 5

Frau Döge berichtet über die finanzielle Situation des Vereins. Zwei Transporte wurden organisiert (mit allen Nebenkosten). Darüber hinaus finanziert der Verein die Kranken- und Haftpflichtversicherung für die beiden Schülerinnen. Die Fahrtkosten zur Schule übersteigen unsere Möglichkeiten und werden ab jetzt von den Gasteltern übernommen. Herr v. Scheidt bestätigt die ordnungsgemäße Buchführung. Eine Aussprache wurde nicht gewünscht.

TOP 1-2

Frau v. Pawelsz berichtet über die Arbeit des Vereins.

- Der letzte Transport (der 41.) konnte bisher noch immer nicht ausgeliefert werden. Raissa sollte 33 € pro Tag an Lagerkosten zahlen. Frau v. Pawelsz droht dem Bürgermeister von KP mit dem Ende der Hilfsaktion. Jetzt soll die Auslieferung endlich genehmigt werden.
- Das Wiesbadener Lager ist super organisiert: Das Team hat sich gut eingespielt. Frau Engel als „Leiterin“ hat für ihren Einsatz die Bürgermedaille der Stadt Wiesbaden erhalten und Frau Lotz und Herr Schnell erhielten die Ehrenamtskarte. Herr Knuth aktualisiert dankenswerterweise jeweils die Webseite des Vereins.
- Im November wird der 42. Transport nach KP abgehen und damit das bisherige Lager hoffentlich geräumt werden. Ob die GTZ wieder einen Transportzuschuss gibt, ist fraglich. Linde stellt uns zeitlich befristet eine Lagerhalle in Kostheim zur Verfügung. Mit dem Weihnachtsrundschreiben werden die Mitglieder darüber informiert. Gleichzeitig wird der Bericht von Raissa (hier nachzulesen) allen Mitgliedern zugesandt.
- Eine Gruppe von deutschen Touristen hat auf Anregung von Frau v. Pawelsz KP besucht und wurde von Raissa und ihren Frauen in der Kaffeestube bewirtet. Raissa hat über die Arbeit unseres Vereins berichtet und bekam anschließend einige Geldspenden.
- Frau v. Pawelsz berichtet noch von einem Projekt zum Aufbau des Tourismus in KP. Sie wird mit dem Vereinsmitglied Peter Koller und einem weiteren Reiseunternehmer, der gerade in KP bei Raissa war, Kontakt aufnehmen und versuchen, Fördergelder für dieses Projekt aufzutreiben. Zusammen mit dem Deutsch-Ukrainischen Forum wurden schon Veranstaltungen im Rahmen des IBB (= Internationales Bildungs- und Begegnungswerk) durchgeführt, an denen Frau v. Pawelsz teilnahm.

- Natascha Berladina berichtet über ihre Erfahrungen in der Schulze-Delitzsch-Schule und während ihres Praktikums bei Boehringer in Ingelheim. Mit ihrem Praktikumszeugnis hat sie gute Chancen, bei Boehringer in Kiew eine Stelle zu finden.
- Herr Dörr berichtet über die Verhandlungen mit Swetlana Gromnitzka über die Einrichtung einer Bäckerei in KP.

TOP 6

Da unser Verein so klein ist, soll in Zukunft der Vorstand nur noch aus drei Personen bestehen: eine Vorsitzende, ein Stellvertreter und eine Kassiererin. Eine entsprechende Satzungsänderung soll in der nächsten Mitgliederversammlung beschlossen werden. Die Neuwahl des Vorstandes ergab folgende Ergebnisse:

Als Vorsitzende:	Frau v. Pawelsz	1 Enthaltung
Als 1. Stellvertreter:	Herr Rainer Schnell	einstimmig
Als 2. Stellvertreterin:	Frau Inge Pertz	einstimmig
Als Kassiererin:	Frau Christa Döge	einstimmig
Als Pressereferent:	Herr Lars Nagtegaal	einstimmig
Als Kassenprüfer:	Herr v. Scheidt	einstimmig

TOP 7

Die neue Lagerhalle wird in Kostheim sein, Kostheimer Landstr. 23. Der Umzug erfolgt nach dem nächsten Transport.

TOP 8

Die Auswahl der neuen Schülerinnen erfolgt durch Raissa, diese stellt in der Universität unser Projekt vor, dass auch von den Professorinnen der Deutsch-Fakultät unterstützt wird. Nina Ljuba arbeitet jetzt in Kiew.

Martina Lotz kennt eine Familie in Breckenheim, die vielleicht im neuen Schuljahr eine Schülerin aufnehmen will. Frau v. Pawelsz drückt den jetzigen Gasteltern den Dank des Vereins aus und wird mit ihnen sprechen, ob sie erneut eine Schülerin aufnehmen würden. Die Mädchen sind in den Familien fabelhaft aufgehoben und lernen nicht nur das deutsche Leben und die Gastfreundschaft, sondern auch noch andere Gegenden in den Ferien kennen. Das ist ein großer Beitrag bei unserem Hilfsprojekt für Kamenez-Podolski und die Ukraine.

Ende der Versammlung: 19.45 Uhr

Christa Döge

Protokollführerin